

Publikumsfragen

Welche Aufgaben hat das Publikum? Manchmal hat man den Eindruck: Alle beschäftigen sich mit etwas anderem, wenn ein Referat gehalten wird. Der eine spielt mit dem Handy, die andere liest etwas und der Dritte schaut aus dem Fenster. Das muss nicht immer heißen, dass diejenigen nicht zuhören. Und gleichzeitig: Sie können das Zuhören gestalten und der Seminargruppe ein paar Hinweise und Aufgaben geben.

Wie kann sich das Publikum einbringen?

- Störungen im Plenum sollten Sie unterbinden, sofern die Referierenden dies nicht von selbst tun. Eventuell fragen Sie diejenigen, die sich gerade miteinander unterhalten, ob sie etwas zum Thema beisteuern möchten. Vielleicht diskutieren sie ja gerade einen Aspekt des Vortrags.
- Die Grundregeln des aktiven Zuhörens können auch in Referaten helfen. Rückmeldesignale wie hin und wieder mal zustimmend zu nicken, kann schon für den einen oder die andere hilfreich sein. Als Seminarleitung können Sie bereits zu Beginn des Seminars auf die Grundregeln des aktiven Zuhörens eingehen und den Studierenden verdeutlichen, wie wichtig das sein kann.
- Abhängig von der Seminargruppe kann die Position der*s Lehrenden im Raum für die Interaktion im Plenum hilfreich sein. Haben Sie eine aktive und diskussionsfreudige Gruppe, können Sie sich als Seminarleitung visuell etwas zurückziehen, um den Diskussionsfluss nicht an Ihre Person zu heften. Andersherum kann eine sichtbare Position im Raum hilfreich sein, um steuernd auf das Seminargeschehen einzuwirken.
- Binden Sie Studierende in das Referatsgeschehen ein und lassen sie feedbackrelevante Aspekte kommentieren. Neben **Feedback** zum **(körper-)sprachlichen Auftreten** kann auch die Frage, welche Inhalte als am wichtigsten wahrgenommen wurden, als Aspekt im Feedback aufgenommen werden (siehe nächste Seite).